



NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende (1.) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	21. April 2016
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:50 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Ackermann, Klaus
Dittrich, Manfred
Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Gürkan, Benjamin
Harnischfeger, Lukas
Hofmann, Doris
Hofmann, Heike
Keil, Kathrin
Koch, Alexander Dr.
Kurpiers, Christian
Ludwig, Alexander
Merlau, Günter
Naas, Stefanie
Sausner, Barbara
Schafhausen, Julius
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Dürr, Ina
Hasenauer, Josef
Köhler, Lutz
Mager, Marcus
Mager, Philipp
Meinhardt, Lisa
Nungesser, Werner
Sehlbach, Sebastian
Snitil, Melinda
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther
Becker, Birgit
Geertz, Matthias
Petri, Heinz-Ludwig
Pohl, Barbara Dr.
Spätling-Slomka, Dorothea
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Berger, Manfred
Heißberger, Michael
Lorenz, Lydia

bis 21.30 Uhr (Top 13)

Moczygemba, Eugen
Weldert, Kurt

Magistrat

Bormet, Helmut
Fischer, Willi
Geter, Stephan
Hamm, Udo Dr.
Höll, Herbert
Klein, Jutta
Möller, Ralf
Möllmann, Martin
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika
Thalheimer, Werner

Ausländerbeirat

Tomasulo, Maria Donata

Seniorenbeirat

Keil, Margot

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Knell, Horst

Schriftführung

Zettel, Annette

Verwaltung

Heß, Britta
Merlau, Jürgen
Wesp, Frank

Presse

Eisenmann, Sabine
Iftode, Georgeta

Entschuldigt fehlen:

Magistrat

Röhrig, Reinhold
Zeller, Gerhard

Tagesordnung:

	Drucksache
1. Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Ralf Möller	
2. Feststellung der oder des Altersvorsitzenden	
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit	
4. Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	
5. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	
6. Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und deren Stellvertretung	
7. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie über Einsprüche nach § 25 KWG	10/0003
8. Beschluss über das Bilden der Ausschüsse; gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FWW	10/0005
8.1. Bildung der Ausschüsse	
8.2. Zahl der Ausschussmitglieder	
8.3. Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO	
9. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte	
10. Wahl der Mitglieder und Stellvertretung	
10.1. in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt	
10.2. in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice	
10.3. in die Verbandsversammlung des "Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg"	
10.4. in den Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"	
11. Wahl der Vertreter/innen in den Wasserverband "Schwarzbachgebiet Ried"	
12. Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters und deren Stellvertreterin bzw. dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung ekom21 (Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen)	
13. Wahl der Vertreter/innen in den Zweckverband "Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg"	
14. Stellungnahme der Stadt Weiterstadt zum Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030), Stand 20.04.2016	10/0008
15. Mitteilungen	

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Ralf Möller

Bürgermeister Ralf Möller eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die in die Stadtverordnetenversammlung neu gewählten Mandatsträger.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der oder des Altersvorsitzenden

Bürgermeister Ralf Möller stellt fest, dass der Stadtverordnete Günter Merlau, geboren am 19. April 1936, das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Stadtverordneter Günter Merlau übernimmt den Vorsitz gemäß § 57 Abs. 1 Satz 3 HGO.

Tagesordnungspunkt 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordneter Günter Merlau stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist (§ 53 HGO).

Tagesordnungspunkt 4

Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Von der SPD-Fraktion wurde ein schriftlicher Wahlvorschlag eingereicht. Zum Vorsitzenden wird Stadtverordneter Manfred Dittrich vorgeschlagen. Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordneter Günter Merlau teilt mit, dass gemäß § 55 Abs. 3 Satz 2 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Er lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Stadtverordneter Günter Merlau stellt fest, dass der Wahlvorschlag einstimmig angenommen wurde.

Stadtverordneter Manfred Dittrich ist somit zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

In seiner Ansprache fordert Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich die Stadtverordnetenversammlung unter anderem auf, zielorientierte und rechtssichere Entscheidungen zu treffen und niveauvoll und fair mit einander umzugehen.

Tagesordnungspunkt 5

Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt sind drei Stellvertreterinnen und/oder Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers zu wählen.

Die Wahl ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gem. § 55 Abs. 1 HGO durchzuführen, da mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen sind.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Wilhelm Fischer, Andreas Enzmann, Reinhold Stein, Heike Hofmann, Alexander Ludwig

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Marcus Mager, Melinda Snitil, Bernd Brunner, Lisa Meinhardt, Sebastian Sehlbach, Lutz Köhler, Werner Nungesser, Ina Dürr

Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:

Dr. Barbara Pohl, Heinz-Ludwig Petri, Heinz Günther Amend, Matthias Geertz, Birgit Becker

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Andreas Enzmann, Eugen Moczygamba, Birgit Becker und Bernd Brunner benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	33
Ungültige Stimmen:	4
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion	17
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion	9
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion	7

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 22 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) vorzunehmen, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert mit der Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag SPD:	17	x	3	33	= 1,55
Wahlvorschlag CDU:	9	x	3	33	= 0,82
Wahlvorschlag ALW:	7	x	3	33	= 0,64

Nach den „ganzen Zahlen“ erhält der Wahlvorschlag der SPD-Fraktion einen Sitz.

Der zweite und dritte Sitz entfällt auf die Wahlvorschläge mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier die Wahlvorschläge der Fraktionen von CDU und ALW. Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

SPD-Fraktion:	1 Sitz
CDU-Fraktion:	1 Sitz
ALW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	3 Sitze.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung sind gewählt:
Wilhelm Fischer, Marcus Mager, Dr. Barbara Pohl.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 6
Wahl der Schriftführerin oder des Schriftführers und deren Stellvertretung

Als Schriftführerin wird von der Verwaltung Annette Zettel und als stellvertretende Schriftführerin Britta Heß und als stellvertretender Schriftführer Frank Wesp vorgeschlagen.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig die Vorgenannten.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 7
Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie über Einsprüche nach § 25 KWG
Vorlage: 10/0003

Der Wahlausschuss für die Kommunalwahl hat am 9. März 2016 das endgültige Wahlergebnis ohne Beanstandungen festgestellt. Die öffentlichen Bekanntmachungen sind erfolgt. Einsprüche sind nicht eingegangen.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich verliest auszugsweise ein Schreiben der Wahlleiterin vom 1. April 2016.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vom 6. März 2016 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 8
Beschluss über das Bilden der Ausschüsse; gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FWV
Vorlage: 10/0005

Tagesordnungspunkt 8.1
Bildung der Ausschüsse

Tagesordnungspunkt 8.2
Zahl der Ausschussmitglieder

Tagesordnungspunkt 8.3

Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FWW vor.

Zu Top 8.1) Bildung der Ausschüsse

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und FWW wird vorgeschlagen, folgende Ausschüsse zu bilden:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

"Es werden folgende drei Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr"

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen

Abstimmungsergebnis:

14	Ja-Stimmen	(9 CDU, 5 ALW)
21	Nein-Stimmen	(17 SPD, 4 FWW)
2	Enthaltungen	(2 ALW)

Der Antrag ist somit abgelehnt

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und FWW abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Ausschuss für Soziales und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	(17 SPD, 4 FWW)
9	Nein-Stimmen	(9 CDU)
7	Enthaltungen	(7 ALW)

Zu Top 8.2) Zahl der Ausschussmitglieder

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und FWW wird vorgeschlagen, dass die Zahl der Ausschussmitglieder neun beträgt.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Zahl der Ausschussmitglieder beträgt neun.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Top 8.3) Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und FWW wird vorgeschlagen, dass sich die Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren zusammensetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Ausschüsse setzen sich gemäß § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren zusammen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Auf die einzelnen Fraktionen entfällt folgende Mitgliederstärke:

SPD	4 Mitglieder
CDU	2 Mitglieder
ALW	2 Mitglieder
FWW	1 Mitglied.

Tagesordnungspunkt 9

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Gemäß § 2 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt sind elf ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte zu wählen.

Die Wahl ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gem. § 55 Abs. 1 HGO durchzuführen, da mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen sind.

Für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:

Werner Thalheimer, Manfred Berger, Angelika Reitz-Gottschall, Günter Merlau, Stephan Geter, Willi Fischer, Michael Heßberger, Alexander Koch, Dr. Risto Salzer, Karlheinz Lorenz, Bernd Neumann, Torsten Knapp, Jochen Kurz, Boris Mikloss, Jana Stallmann, Andreas Schonert, Uwe Klemens, Harald Naas, Alexander Lorenz, Vera Schilling, Günter Friedrich, Eugen Moczygemba, Annina Gürkan, Kurt Seiler, Helmut Bormet, Elisabeth Baltzer, Nicole Carpentier-Ludwig, Heike Hofmann, Manfred Dittrich, Lukas Harnischfeger, Doris Hofmann, Benjamin Gürkan, Alexander Ludwig, Wilhelm Fischer, Julius Schafhausen, Stefanie Naas, Barbara Sausner, Donato Girardi, Kathrin Keil, Reinhold Stein, Andreas Enzmann, Christian Kurpiers, Klaus Ackermann

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Philipp Mager, Josef Hasenauer, Edgar Pohl, Frank Lützkendorf, Reinhold Röhrig, Melinda Snitil, Bernd Brunner, Werner Nungesser, Ina Dürr, Marcus Mager, Lisa Meinhardt, Ursel Tillmann, Patrick Meinhardt, Romana Steiger, Joachim Schewior, Sebastian Sehlbach, Lutz Köhler

Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:

Dorothea Spätling-Slomka, Dr. Udo Hamm, Martin Möllmann, Monika Olbricht, Mara Cardena, Marie Luise Mayer-Reitz, Maria Beeskow, Dr. Barbara Pohl, Heinz-Ludwig Petri, Gunter Wächter, Heinz Günther Amend, Birgit Becker, Matthias Geertz, Ernst Ludwig Becker, Hartmut Bürgel, Jochen Myrzik, Volker Bössenrodt, Gerd Daeumichen

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Andreas Enzmann, Eugen Moczygemba, Birgit Becker und Bernd Brunner (wie bei Top 5) benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	21
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	7

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert mit der Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	$11 \times 21 : 37 =$	6,24
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	$11 \times 9 : 37 =$	2,67
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	$11 \times 7 : 37 =$	2,08

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	6
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	2
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	2
zusammen:	10

Der elfte Sitz entfällt auf den Wahlvorschlag mit dem höchsten Zahlenbruchteil, hier der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	6
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	3
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	2
zusammen:	11

Als ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte sind gewählt:

Werner Thalheimer
Manfred Berger
Angelika Reitz-Gottschall
Günter Merlau
Stephan Geter
Willi Fischer
Philipp Mager
Josef Hasenauer
Edgar Pohl
Dorothea Spätling-Slomka
Dr. Udo Hamm

Wird die Stelle des Ersten Stadtrates ehrenamtlich verwaltet, so ist gemäß § 55 Abs. 1 HGO Erster Stadtrat der erste Bewerber desjenigen Wahlvorschlags, der die meisten Stimmen erhalten hat. Dies ist der gemeinsame Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW. Erster Stadtrat ist **Werner Thalheimer**.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich unterbricht die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von fünf Minuten.

Die in den Magistrat gewählten Stadtverordneten Manfred Berger, Günter Merlau, Philipp Mager, Josef Hasenauer, Edgar Pohl und Dorothea Spätling-Slomka legen ihr Mandat als Stadtverordnete bei der anwesenden Wahlleiterin, Frau Valeska Weidert, nieder.

Frau Weidert stellt fest, dass die im Sitzungsraum Anwesenden Ina Dürr, Ursel Tillmann, Klaus Ackermann, Martin Möllmann und Michael Heßberger für die ausscheidenden Stadtverordneten in die Stadtverordnetenversammlung nachrücken.

Im Anschluss daran wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fortgesetzt.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich begrüßt die nachgerückten Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich führt die Stadträtinnen und Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben (§ 46 Abs. 1 HGO).

Bürgermeister Ralf Möller überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunden über die Berufung in ihr Amt (§ 46 Abs. 2 HGO).

Die Stadträtinnen und Stadträte legen vor Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich den Diensteid gemäß § 72 des Hessischen Beamtengesetzes ab.

Tagesordnungspunkt 10 Wahl der Mitglieder und Stellvertretung

Tagesordnungspunkt 10.1 in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt

Tagesordnungspunkt 10.2 in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice

Tagesordnungspunkt 10.3 in die Verbandsversammlung des "Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg"

Tagesordnungspunkt 10.4 in den Zweckverband "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich teilt mit, dass die Mitglieder und deren Stellvertretung in die Betriebskommissionen des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt und Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice, in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg in einem Wahldurchgang gewählt werden.

Diese Wahlen sind nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gemäß § 55 Abs. 1 HGO durchzuführen, da mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen sind.

Nach § 7 Abs. 1 Ziffer 1 der Eigenbetriebssatzung „Stadtwerke“ und „Kommunalen Immobilienservice“ gehören sieben Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (und die gleiche Anzahl von Stellvertreterinnen/Stellvertretern) jeder Betriebskommission an.

Für die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „**Stadtwerke Weiterstadt**“ liegen folgende Wahlvorschläge vor

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter/innen:

Wilhelm Fischer
Benjamin Gürkan
Christian Kurpiers
Stefanie Naas
Lukas Harnischfeger
Andreas Enzmann
Doris Hofmann
Donato Girardi

Stellvertretung:

Manfred Dittrich
Dr. Alexander Koch
Reinhold Stein
Heike Hofmann
Alexander Ludwig
Julius Schafhausen
Klaus Ackermann
Kathrin Keil

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter/innen:

Bernd Brunner
Ina Dürr
Werner Nungesser
Lutz Köhler
Sebastian Sehlbach
Melinda Snitil

Stellvertretung:

Lutz Köhler
Marcus Mager
Ursel Tillmann
Sebastian Sehlbach
Lisa Meinhardt
Ursel Tillmann

Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Martin Möllmann
Heinz Günther Amend
Gunter Wächter
Heinz-Ludwig Petri

Stellvertretung:

Heinz-Ludwig Petri
Matthias Geertz
Dr. Barbara Pohl
Martin Möllmann

Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Michael Heßberger
Eugen Moczygemba
Kurt Weldert

Stellvertretung:

Eugen Moczygemba
Kurt Weldert
Lydia Lorenz

Für die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „**Kommunaler Immobilienservice**“ liegen folgende Wahlvorschläge vor

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter/innen:

Wilhelm Fischer
Reinhold Stein
Alexander Koch
Heike Hofmann
Kathrin Keil
Alexander Ludwig
Klaus Ackermann
Julius Schafhausen

Stellvertretung:

Christian Kurpiers
Stefanie Naas
Benjamin Gürkan
Lukas Harnischfeger
Barbara Sausner
Donato Girardi
Doris Hofmann
Manfred Dittrich

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter/innen:

Marcus Mager
Sebastian Sehlbach
Ina Dürr
Werner Nungesser
Lutz Köhler
Melinda Snitil

Stellvertretung:

Lutz Köhler
Bernd Brunner
Ursel Tillmann
Lisa Meinhardt
Melinda Snitil
Werner Nungesser

Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Dr. Barbara Pohl
Heinz Günther Amend
Birgit Becker
Matthias Geertz

Stellvertretung:

Matthias Geertz
Heinz Ludwig Petri
Martin Möllmann
Dr. Barbara Pohl

Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Eugen Moczygemba
Michael Heßberger
Kurt Weldert

Stellvertretung:

Michael Heßberger
Kurt Weldert
Lydia Lorenz

Gemäß § 6 der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) sind drei Vertreterinnen bzw. Vertreter und deren Stellvertretung zu wählen.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:

Vertreter:

Ralf Möller
Michael Heßberger
Doris Hofmann
Eugen Moczygemba
Alexander Koch
Lukas Harnischfeger
Stefanie Naas

Stellvertreter:

Stephan Geter
Eugen Moczygemba
Julius Schafhausen
Kurt Weldert
Heike Hofmann
Benjamin Gürkan
Manfred Dittrich

Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:

Vertreter:

Reinhold Röhrig
Martin Möllmann
Bernd Brunner
Birgit Becker
Melinda Snitil
Heinz-Ludwig Petri

Stellvertreter:

Martin Möllmann
Sebastian Sehlbach
Birgit Becker
Lisa Meinhardt
Heinz-Ludwig Petri
Ina Dürr

—

Gemäß § 5 der Verbandssatzung des Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg sind zwei Mitglieder aus der Stadtverordnetenversammlung zu wählen.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter:

Benjamin Gürkan
Julius Schafhausen
Stefanie Naas
Alexander Koch
Klaus Ackermann

Stellvertreter:

Lukas Harnischfeger
Kathrin Keil
Reinhold Stein
Donato Girardi
Manfred Dittrich

Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:

Vertreter:

Gunter Wächter
Bernd Brunner
Birgit Becker
Melinda Snitil
Heinz-Ludwig Petri
Ina Dürr

Stellvertreter:

Bernd Brunner
Birgit Becker
Ina Dürr
Heinz-Ludwig Petri
Ursel Tillmann
Matthias Geertz

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahlen erfolgen schriftlich und geheim.

Für die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung

- in die Betriebskommission der Stadtwerke Weiterstadt wird ein blauer Stimmzettel
- in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Kommunaler Immobilienservice“ wird ein orangener Stimmzettel
- in die Versammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird ein gelber Stimmzettel
- in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ein grüner Stimmzettel

ausgegeben.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Andreas Enzmann, Eugen Moczygema, Birgit Becker und Bernd Brunner (wie bei Top 5) sowie die stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wilhelm Fischer, Marcus Mager und Dr. Barbara Pohl benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	17
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	7
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	4

Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	17
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-Fraktion:	7
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	4

Versammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	21
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	16

Zweckverband NGA-Netz Darmstadt Dieburg

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	37
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	21
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	16

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert mit der Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Gemäß § 22 Abs.3 KWG erhält jeder Wahlvorschlag zunächst so viele Sitze, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Wahlvorschläge zu verteilen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	$17 \times 7 : 37 =$	3,2162
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	$9 \times 7 : 37 =$	1,7027
Wahlvorschlag ALW-Fraktion:	$7 \times 7 : 37 =$	1,3243
Wahlvorschlag FWW-Fraktion:	$4 \times 7 : 37 =$	0,7568

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	3 Sitze
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag ALW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	5 Sitze

Der sechste und siebte Sitz entfällt auf die Wahlvorschläge mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier der Wahlvorschlag der FWW-Fraktion und CDU-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	3 Sitze
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	2 Sitze
Wahlvorschlag ALW-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag FWW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	7 Sitze

—

Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	$17 \times 7 : 37 =$	3,2162
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	$9 \times 7 : 37 =$	1,7027
Wahlvorschlag ALW-Fraktion:	$7 \times 7 : 37 =$	1,3243
Wahlvorschlag FWW-Fraktion:	$4 \times 7 : 37 =$	0,7568

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	3 Sitze
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag ALW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	5 Sitze

Der sechste und siebte Sitz entfällt auf die Wahlvorschläge mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier der Wahlvorschlag der FWW-Fraktion und CDU-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	3 Sitze
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	2 Sitze
Wahlvorschlag ALW-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag FWW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	7 Sitze

—

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	$21 \times 3 : 37 = 1,71$
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	$16 \times 3 : 37 = 1,29$

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	1 Sitz
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	1 Sitz

Der dritte Sitz entfällt auf den Wahlvorschlag mit dem höchsten Zahlenbruchteilen, hier der Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	2 Sitze
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	1 Sitz

—

Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	$21 \times 2 : 37 = 1,14$
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	$16 \times 2 : 37 = 0,86$

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	1 Sitz
-----------------------------	--------

Der zweite Sitz entfällt auf den Wahlvorschlag mit dem höchsten Zahlenbruchteilen, hier der Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der Fraktionen von SPD und FWW:	1 Sitz
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:	1 Sitz

Als Mitglieder und deren Stellvertretung sind gewählt:

Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt

Wilhelm Fischer	Manfred Dittrich
Benjamin Gürkan	Dr. Alexander Koch
Christian Kurpiers	Reinhold Stein
Bernd Brunner	Lutz Köhler
Ina Dürr	Marcus Mager
Martin Möllmann	Heinz-Ludwig Petri
Michael Heßberger	Eugen Moczygemba

—

Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice

Wilhelm Fischer	Christian Kurpiers
Reinhold Stein	Stefanie Naas
Alexander Koch	Benjamin Gürkan
Marcus Mager	Lutz Köhler
Sebastian Sehlbach	Bernd Brunner
Dr. Barbara Pohl	Matthias Geertz
Eugen Moczygemba	Michael Heßberger

—

Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt (ZAW)

Ralf Möller	Stephan Geter
Michael Heßberger	Eugen Moczygemba
Reinhold Röhrig	Martin Möllmann

—

Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Benjamin Gürkan	Lukas Harnischfeger
Gunter Wächter	Bernd Brunner

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich ruft die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 gemeinsam auf.

Tagesordnungspunkt 11

Wahl der Vertreter/innen in den Wasserverband "Schwarzbachgebiet Ried"

Die Stadt Weiterstadt entsendet je eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die Verbandsversammlung und den Vorstand des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried.

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Verbandsvorstand	
Vertreter/in	Stellvertretung
Manfred Dittrich	Angelika Reitz-Gottschall

Verbandsversammlung
Vertreter/in
Christian Kurpiers

Stellvertretung
Klaus Ackermann

Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:

Verbandsvorstand
Vertreter/in
Philipp Mager

Stellvertretung
Dr. Udo Hamm

Verbandsversammlung
Vertreter/in
Birgit Becker

Stellvertretung
Marcus Mager

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass auf den

Wahlvorschlag SPD-Fraktion	21 Stimmen (17 SPD, 4 FWW)
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW	16 Stimmen (9 CDU, 7 ALW)

entfallen sind.

Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen.

Gewählt sind:

Verbandsvorstand
Vertreter/in
Manfred Dittrich

Stellvertretung
Angelika Reitz-Gottschall

Verbandsversammlung
Vertreter/in
Christian Kurpiers

Stellvertretung
Klaus Ackermann

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 12

Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters und deren Stellvertreterin bzw. dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung ekom21 (Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen)

Die Stadt Weiterstadt entsendet eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die Verbandsversammlung ekom 21.

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter	Stellvertretung
Ralf Möller	Werner Thalheimer

Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:

Vertreter	Stellvertretung
Heinz-Ludwig Petri	Ursel Tillmann

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass auf den

Wahlvorschlag SPD-Fraktion	21 Stimmen (17 SPD, 4 FWV)
Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW	16 Stimmen (9 CDU, 7 ALW)

entfallen sind.

Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen. Gewählt sind:

Vertreter	Stellvertretung
Ralf Möller	Werner Thalheimer

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 13

Wahl der Vertreter/innen in den Zweckverband "Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg"

Die Stadt Weiterstadt entsendet eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in den Zweckverband Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter	Stellvertretung
Wilhelm Fischer	Benjamin Gürkan

Wahlvorschlag der Fraktionen von CDU und ALW:

Vertreter	Stellvertretung
Heinz-Ludwig Petri	Sebastian Sehlbach

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass auf den

Wahlvorschlag SPD-Fraktion	21 Stimmen (17 SPD, 4 FWW)
Wahlschlag der Fraktionen von CDU und ALW	16 Stimmen (9 CDU, 7 ALW)

entfallen sind. Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen.

Gewählt sind:

Vertreter	Stellvertretung
Wilhelm Fischer	Benjamin Gürkan

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 14

**Stellungnahme der Stadt Weiterstadt zum Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030),
Stand 20.04.2016**

Vorlage: 10/0008

Als Tischvorlage zu der heutigen Sitzung wurde die Drucksache 10/0008 verteilt.

Stellungnahme wird von den Fraktionen von CDU, ALW und FWW abgegeben.

Die CDU-Fraktion beantragt, die Stellungnahme wie folgt zu ändern:

"Zu Abs. 1: streichen

Zu Abs. 3: Satz 1 ist wie folgt zu ändern: Um die Bevölkerung angemessen zu schützen, ist bei der planerischen gewünschten Bündelung der Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim mit der Autobahn A 5 **die geplante Schienentrasse in einem Trogbauwerk mit Deckel bzw. Tunnel** zu führen. Die Gesamtlärmbelastung aus Zug- und Autobahnverkehr zu ermitteln...

Zu Abs. 5: Der 3. Satz ist zu streichen."

Stadtverordneter Christian Kurpiers verlässt um 21.30 Uhr die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich schlägt vor, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um fünf Minuten zu unterbrechen und die Stellungnahme in den Fraktionen zu beraten. Dagegen erhebt sich kein Einspruch.

Die Stadtverordnetenversammlung wird um 21.40 Uhr unterbrochen und um 21.45 Uhr fortgesetzt.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich teilt mit, dass sich die Fraktionen auf folgende Stellungnahme geeinigt haben:

Der Absatz 1 wird zu Abs. 5.

Die vorgeschlagene Änderung der CDU-Fraktion zu Abs. 3 wird ergänzt.

Der 3. Satz im Absatz 5 der Drucksache wird gestrichen.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich lässt über die geänderte Stellungnahme abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 15
Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich teilt mit, dass sich die Ausschüsse am 2. Mai 2016 ab 19.00 Uhr konstituieren.

Eine Informationsveranstaltung über die HGO und Geschäftsordnung ist für den 2. Juni 2016 geplant.

Ein Workshop über kommunalpolitische Angelegenheiten ist für den 3. September 2016 in Vorbereitung

Manfred Dittrich
Stadtverordnetenvorsteher

Annette Zettel
Schriftführung